Die fröhliche Fotojagd

Herr Puppe möchte in seinem Sachunterricht mit seinen Schüler:innen aus Klasse 3 das Thema Insekten einführen. Dafür sollen die Kinder auf dem Schulhof Fotos von Tieren machen, die sie als Insekten klassifizieren. Mit Tablets ausgestattet, geht er mit den Kindern hinaus und beobachtet die fröhliche Fotojagd. In der nächsten Stunde zeigt er alle Fotos der Schüler:innen am interaktiven Whiteboard. Dabei tauchen nicht nur Tierfotos, sondern auch Bilder von einzelnen Kindern in zum Teil ungünstigen Posen auf. Viele lachen, es herrscht Unruhe im Klassenraum. Am Nachmittag Tag ruft ein Vater eines fotografierten Kindes an. Er berichtet, dass sein Kind sich gedemütigt fühlt, nicht mehr in die Schule gehen möchte. Herr Puppe solle mit rechtlichen Konsequenzen rechnen.

entwickelt von Anja Schwedler-Diesener

Leitfragen zur Reflexion des Falls

Reflexionsschritt a): Beschreiben

- Beschreiben Sie, was Ihnen an dem vorliegenden Fallbeispiel auffällt.
- Beschreiben Sie die Situation aus Sicht der Lehrkraft, des betroffenen Kindes und des Vaters.

Reflexionsschritt b): Interpretieren/ Argumentieren

- Was steht möglicherweise hinter den Aussagen und Handlungen der einzelnen Personen? (z.B. Haltungen, Vorurteile, Normen, Curricula)
- Welche Auswirkungen könnte das Handeln der Lehrkraft auf das betroffene Kind haben? Welche Auswirkungen sind darüber hinaus zu bedenken?
- Warum ist das Verhalten der Lehrkraft kritisch zu betrachten? Beziehen Sie passende theoretische Perspektiven in Ihre Begründung ein.
- Welche Konsequenzen und Probleme ergeben sich aus dem Recht am eigenen Bild für Kinder? Und welche Argumente können Sie in Bezug auf die Einhaltung dieses Rechts anführen?

Reflexionsschritt c): Bewerten/ Handlungsalternativen formulieren

- Wie könnte die oben beschriebene Unterrichtseinheit alternativ durchgeführt werden? Welche Handlungsoptionen würden Sie wählen?
- Wie kann die Lehrkraft auf die eingetretene Situation reagieren? Was meinen Sie: Wie würden Sie sich an der Stelle von einem Kind, dessen Recht am eigenen Bild verletzt wurde, verhalten – und warum?

- Welche Handlungsmöglichkeiten könnten für eine Bildrechtverletzung am kindeseigenen Bild formuliert werden, um bei solchen Situationen in der Zukunft sowohl die Kindesrechte nicht zu verletzen als auch das Kindeswohl nicht zu gefährden?

Reflexionsschritt d): Rückbezug auf übergeordnete Leitfragen (im Profilstudium)

- Inwiefern hat die Auseinandersetzung mit diesem Fall zur Bearbeitung der persönlichen Leitfragen beigetragen? Welche Erkenntnisse konnten Sie gewinnen? Welche neuen Fragen haben sich ergeben?

Literaturempfehlungen

die medienanstalten – ALM GbR (2019). Jugendschutz- und Medienkompetenzbericht. Der Ton wird härter. Hass, Mobbing und Extremismus. Maßnahmen, Projekte und Forderungen. (Hrsg.) die medienanstalten – ALM GbR. Judith Zimmermann und Thomas Köhler GbR: Leipzig.

Geßner Legal Medienkanzlei (oJ): Recht am eigenen Bild von Kindern – Was ist rechtlich zu beachten? Online: https://www.rechtsanwalt-gessner-berlin.de/recht-am-eigenen-bild-von-kindern/ (08.07.2026)

Klicksafe (2026): Cybermobbing rechtzeitig erkennen und richtig handeln. Online: https://www.klicksafe.de/cybermobbing (08.07.2026)

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit NRW (2026): Bildaufnahmen in der Schule: Was ist erlaubt? Wo ist die Grenze? Online: https://www.ldi.nrw.de/Bildaufnahmen-in-der-Schule (08.07.2026)

Tulodziecki, G. (2021): Medienerziehung und Medienbildung in der Grundschule. Verlag W. Kohlhammer.

Der Fall *Die fröhliche Fotojagd* wurde für das *Fallportal Lehrkräftebildung Leuphana* (herausgegeben von Inga Buhrfeind und Anja Schwedler-Diesener) entwickelt und ist, sofern nicht anders an einzelnen Inhalten angegeben, lizenziert unter der Creative Commons Lizenz CC BY 4.0.